

Projektwoche in Bad Aussee 7. – 10.6.2022 - ein Schülerbericht

Am **Dienstagmorgen** fuhren wir los. Die Fahrt war sehr langweilig. Als wir beim Hotel ankamen, versammelten wir uns in einem Raum, um einige Dinge zu besprechen. Danach gingen wir Mittagessen. Ich habe aber nichts gegessen. Dann durften wir im Zimmer sein und das war toll. Die Zimmer waren sehr schön. Am Nachmittag wanderten wir um den **Altausseer See**. Auf halber Strecke machten wir eine Pause und wir durften uns ein Eis kaufen. Mir hat das Eis sehr gut geschmeckt. Als wir erschöpft heimkamen, durften wir eine Stunde im Zimmer sein. Danach spielen wir im Seminarraum. Das hat mir nicht so gefallen. Das Bett war sehr gemütlich, aber meine Zimmerkollegen schnarchten.

Am **Mittwochmorgen** weckte mich Frau Renoldner. Das Frühstück war sehr gut. Ich aß ein Nutellasemmerl und trank einen Kakao. Danach hatten wir **die 3-Seen-Rundfahrt**. Wir fuhren mit einem Boot am Grundlsee, mit einer Platte am Toplitzsee, aber der Kammersee war zu klein für Boote. Die 3-Seen-Rundfahrt war fabelhaft. Am Nachmittag besuchten wir den **Klettergarten**.

Da das Wetter schön war, durften wir am Abend draußen spielen und ich fand es viel besser als den Spieleabend am Tag davor.

Am **Donnerstag** sind wir viel Bus gefahren. Die Fahrten waren zwar langweilig, aber besser als wandern. Wir sind mit einem Zug in den Berg gefahren und haben uns im Berg angesehen, wie man früher **Eisenerz** abbaute. Das fand ich sehr interessant. Danach machten wir das, was mir an den Projekttagen am meisten gefallen hat. Und das war die Fahrt mit dem **Hauly**. Es war sehr lustig.

Auf der Rückfahrt durch das Gesäuse blieben wir in Admont stehen und besichtigen die weltberühmte Klosterbibliothek.

Im Hotel machten wir ein Quiz und spielen Activity.

Am **nächsten Tag, Freitag**, fuhren wir schon bald mit gepackten Koffern los, um die Dachsteineishöhle zu besichtigen. Sie sah sehr schön aus, und ich habe viele Fotos gemacht. Dann fuhren wir zurück nachhause. Mir haben die Projekttag sehr gefallen, aber ich finde, sie sind viel zu schnell vergangen.

Von Nikolaj Eisner 2c